

Themenübersicht:

- 1. Berliner Familiengipfel am 15.06.2026: Gemeinsam im Dialog – Familien stärken. Zukunft sichern.
- Familien in ASOG-Unterkünften: Beirat sieht dringenden Handlungsbedarf
- Vorwürfe in Neuköllner Jugendeinrichtung: Beirat fordert vollständige Aufklärung
- Umfrage zur Berliner Familienpolitik: Das wünschen sich Familien
- Geschäftsstellenteam des Berliner Beirats für Familienfragen wieder vollständig

1. Berliner Familiengipfel am 15.06.2026: Gemeinsam im Dialog – Familien stärken. Zukunft sichern.



Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Berliner Beirat für Familienfragen laden herzlich zum 1. Berliner Familiengipfel „Gemeinsam im Dialog – Familien stärken. Zukunft sichern.“ am 15. Juni 2026 in der ufaFabrik ein. Familien, Fachleute und politische Vertreterinnen und Vertreter kommen zusammen, um Herausforderungen im Familienalltag zu diskutieren, Handlungsempfehlungen zu entwickeln und sich zu vernetzen. Neben Arbeitsgruppen erwartet die Teilnehmenden Improtheater, Live-Musik und Mitmachangebote für Groß und Klein, die Band „Raketen Erna“ sorgt

für den musikalischen Ausklang. Die Teilnahme ist kostenfrei, Verpflegung und Kinderbetreuung sind inklusive. Hier geht es zur Anmeldung und zum Programm: [1. Berliner Familiengipfel](#)

Familien in ASOG-Unterkünften: Beirat sieht dringenden Handlungsbedarf

Der Berliner Beirat für Familienfragen zeigt sich besorgt über die Situation von Familien in ASOG-Unterkünften. 2025 lebten in Berlin 15.710 Kinder und Jugendliche in ordnungsbehördlicher Unterbringung – mehr als doppelt so viele wie 2022. Viele von ihnen verbringen über Jahre Zeit in Unterkünften, die häufig nicht kindgerecht ausgestattet sind.

Der Beirat fordert daher mehr familiengerechte Unterkünfte, verbindliche sozialarbeiterische Unterstützung sowie besseren Zugang zu Wohnraum.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie auf unserer Webseite.

Vorwürfe in Neuköllner Jugendeinrichtung: Beirat fordert vollständige Aufklärung

Der Berliner Beirat für Familienfragen zeigt sich tief erschüttert über Berichte zu einer mutmaßlichen Vergewaltigung einer 16-Jährigen in einer Neuköllner Jugendeinrichtung und mögliche Versäumnisse staatlicher Stellen. Nach Medienberichten sollen Mitarbeitende trotz entsprechender Hinweise über längere Zeit hinweg darauf verzichtet haben, die Polizei einzuschalten.

Der Beirat fordert eine sofortige, unabhängige und transparente Aufklärung der Vorgänge sowie personelle Konsequenzen, sollte sich der Verdacht bestätigen. Jugendeinrichtungen müssen sichere Orte für junge Menschen sein – Gewalt und Vertuschung dürfen dort keinen Platz haben.

Die vollständige Stellungnahme ist auf unserer Webseite nachzulesen.

Umfrage zur Berliner Familienpolitik: Das wünschen sich Familien

Im Rahmen der Familiennacht im vergangenen Oktober befragte der Familienbeirat Eltern und Kinder zu ihren Erwartungen an die Berliner Familienpolitik. Dabei wurde deutlich: Familien wünschen sich vor allem bessere Bildungsbedingungen, mehr bezahlbare Freizeit- und Bewegungsangebote, eine familienfreundliche Stadt mit weniger Straßenverkehr sowie mehr soziale Unterstützung und bezahlbaren Wohnraum.

Gefordert wurden besser ausgestattete Schulen, kleinere Klassen, mehr Lehrkräfte und eine stärkere individuelle Förderung. Auch moderne Lernkonzepte, kulturelle Bildung und finanzielle Unterstützung, etwa für Klassenfahrten, wurden vorgeschlagen.

Familien wünschten sich mehr kostengünstige Freizeit- und Sportangebote, gepflegte Spielplätze und wohnortnahe Bewegungsräume. Zudem sprachen sie sich für weniger Autoverkehr, sichere Radwege, mehr Tempo-30-Zonen und Spielstraßen aus. Insgesamt ging es vielen Familien um weniger Leistungsdruck und mehr freie Zeit für Kinder.

Darüber hinaus fordern Familien mehr Unterstützung, etwa für Alleinerziehende und Familien mit besonderen Bedarfen, sowie mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie in unserer [Dokumentation](#) zur Umfrage.



Geschäftsstellenteam des Berliner Beirats für Familienfragen wieder vollständig





Seit Mitte Februar ist unser Geschäftsstellenteam wieder komplett. Mit der vollen Besetzung können wir die Anliegen aller Berliner Familien noch besser vertreten und direkt in die Landespolitik einbringen. Das Team besteht aus (v.l.n.r.): Anne Dombrowski (Projektmanagerin für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Astrid Metscher (Leitung) und Yvonne Banasiak (Projektassistenz).

Sie möchten den Infobrief nicht mehr erhalten? Dann senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Infobrief“ an: post@familienbeirat-berlin.de.

Der Berliner Beirat für Familienfragen ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus verschiedenen Akteur*innen der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Berliner Familien ein. Dafür tauscht er sich regelmäßig mit Familien aus und veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin.

Kontakt:

Berliner Beirat für Familienfragen, c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Ostseestraße 109, 10409 Berlin | Tel.: 030-2847019-60 | E-Mail: post@familienbeirat-berlin.de
www.familienbeirat-berlin.de |  [familienbeirat_berlin](#) |  FamilienbeiratBerlin

Der Berliner Beirat für Familienfragen wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert. Trägerin der Geschäftsstelle ist die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, jfsb.de.